

News > Mobilität > Lilium: Flugtaxi-Start-up verliert einen seiner zwei Prototypen

News

# Lilium: Flugtaxi-Start-up verliert einen seiner



News 1

Magazin

Podcast

Themen ▾

Pioneers

Jobs

Firmen

Events

Shop 🔍

Anmelden



f Facebook

🐦 Twitter

💬 WhatsApp

♥ Pocket

✉ E-Mail



Bilder

Flugtaxi Lilium bei einem frühen Testflug. (Foto: Lilium)

02.03.2020, 20:28 Uhr

**Der Münchner **Flugtaxi**-Hersteller hat einen seiner beiden Prototypen infolge eines Brands verloren. Die Brandursache ist noch unklar.**



**Dieter Petereit**

Technikjournalist seit den  
Neunzigern | Dr. Web a.D.



## Verwandte Themen

Elektromobilität

Flugtaxi

Frank Thelen

Personal

Das deutsche Lufttaxi-Startup Lilium hat zwar mehr als 350 Mitarbeiter, aber nur zwei Prototypen seines in Planung befindlichen Lufttaxis. Einer der beiden ist nun nach Informationen der **Süddeutschen** infolge eines spontan ausgebrochenen Feuers so stark beschädigt worden, dass er für weitere Tests nicht zur Verfügung steht.

## Auch zweiter Prototyp bleibt zunächst am Boden

Der Prototyp soll am gestrigen Donnerstagnachmittag während turnusmäßiger Wartungsarbeiten in Brand geraten sein. Dabei soll der Brand im Inneren des Flugtaxis entstanden sein. Nach Aussagen eines Lilium-Sprechers sei das Feuer durch die Werkfeuerwehr des Sonderflughafens Oberpfaffenhofen, auf dem das Lilium-Werk steht, gelöscht worden. Ursache und Umfang der Brandschäden sind bislang unbekannt.

Offenbar geht Lilium von der Möglichkeit eines strukturellen Problems aus. Denn auch das zweite Lufttaxi soll zunächst nicht für weitere Tests verwendet werden. Bei dem in Brand geratenen Lufttaxi handelte es sich um den ersten von Lilium entwickelten Prototyp. Der war im Mai 2019 erstmalig aufgestiegen und hatte seitdem zahlreiche unbemannte Testflüge unternommen.

Der zweite, technisch bereits modernere Prototyp ist den Angaben zufolge nicht beschädigt worden. Er soll am Boden bleiben bis die Ursache des Feuers geklärt werden konnte.



Bilder

(Foto: Lilium)

1 von 9

## Herber Rückschlag für Lilium

**NIX MEHR VERPASSEN:  
UNSERE NEWSLETTER**

E-Mail-Adresse

**Wähle deine t3n-Newsletter**

+ Weitere auswählen

Jetzt abonnieren

Hinweis zum Newsletter & Datenschutz

Für **Lilium**, das deutsche Startup aus Weßling bei München, ist der Verlust der Hälfte seiner Prototypen ein deutlicher Rückschlag. Immerhin befindet sich das Unternehmen in einem starken Wettbewerbsumfeld, in dem neben Startups wie Lilium oder **Volocopter** auch etablierte Unternehmen wie **Airbus** oder **Hyundai** am Lufttaxi der Zukunft arbeiten. Zeit ist hier neben Geld der bestimmende Faktor.

Lilium will seine Flugtaxis allerdings nicht verkaufen, sondern letztlich ein Lufttaxiunternehmen werden, das Flug-Infrastrukturen ganzheitlich betreibt. Von dieser Idee konnte es verschiedene Investoren, darunter den wohl bekanntesten deutschen Kapitalgeber Frank Thelen, überzeugen.

## Experten zeigen sich kritisch ob Liliums Versprechungen

Unter Luftfahrtexperten wird das Vorhaben nicht einhellig positiv bewertet. Zuletzt hatte die Fachzeitschrift **Aerokurier** an der Machbarkeit des Projekts insgesamt, dabei vor allem an den von Lilium gesetzten Leistungs- und Reichweitenangaben, gezweifelt.

Daraufhin hatte sich die **Technology Review** des Themas angenommen und war in der Projektion des Vorhabens auf den Startzeitpunkt 2025 zu einer deutlich günstigeren Prognose gelangt. Der Aerokurier-Experte war von den technischen Gegebenheiten der Gegenwart ausgegangen. Auch die Technology Review war indes nicht davon überzeugt, dass Lilium sein Versprechen, eine Lufttaxifahrt würde nicht mehr als eine konventionelle Taxifahrt kosten, wird halten können.

**Passend dazu: Mobilität der Zukunft: Warum uns der Hype um Flugtaxis nicht voranbringt**

Anzeige



**So erhalten**  
Post umleiten,  
Keine Briefbox  
**Öffnen**



Facebook



Twitter



WhatsApp



Pocket



E-Mail

### Unterstütze die t3n-Mission

In jedem Artikel auf t3n.de steckt neben Leidenschaft auch Arbeit. Wir sind ein unabhängiger Publisher aus Hannover – ganz ohne einen großen Medienkonzern im Rücken. Das finden wir auch gut so, denn so sind wir keinen fremden Interessen verpflichtet und können immer genau das tun, was wir für richtig halten.

Die Finanzierung auch über unsere Community ist ein Schlüssel, um t3n weiter zu einer Bewegung für eine positive digitale Zukunft auszubauen. Deine Unterstützung kann uns nachhaltig dabei helfen, konstruktive Debatten anzustoßen und noch stärker für die Themen zu trommeln, die uns am Herzen liegen: die Förderung von freiem Wissen und Open Source, der nachhaltige Einsatz von Technologie, ein freies Internet und die Datensouveränität des Einzelnen.